



Sachstandsmitteilung Nr.:	082/2025	Datum:	11.04.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	x Bildungsausschuss	08.05.2025
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Chr. Ache	gez. Hansen		
1.stellv. Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Antrag der SWG-Fraktion, hier: Organisatorische Verbindung der Grundschule und der Gemeinschaftsschule im Stadtteil Raisdorf

2. Sachstand:

In der Anlage erhalten Sie den Antrag der SWG-Fraktion vom 08.04.2025 zum Thema „Organisatorische Verbindung der Grundschule und der Gemeinschaftsschule im Stadtteil Raisdorf gemäß § 60 Schulgesetz Schleswig-Holstein“ mit der Bitte um Beratung.

Betreff: Organisatorische Verbindung der Grundschule und der Gemeinschaftsschule
im Stadtteil Raisdorf gemäß § 60 Schulgesetz Schleswig-Holstein.

Antrag für den Bildungsausschuss am 08. Mai 2025

1. Die Grundschule und die Gemeinschaftsschule im Stadtteil Raisdorf werden organisatorisch miteinander verbunden und gemäß § 60 Schulgesetz SH als neue Schule gegründet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Genehmigungsprozess mit der Schulaufsicht abzustimmen und die notwendigen Schritte einzuleiten.

1. Organisatorische Vorteile

Die organisatorische Verbindung der beiden Schulen ermöglicht eine effizientere Nutzung der räumlichen Kapazitäten, da vorhandene Ressourcen besser verteilt und genutzt werden können. Durch die Angleichung der Schul- und Pausenzeiten wird die Organisation des Schulalltags vereinfacht, was auch positive Auswirkungen auf die Schülerbeförderung haben kann. Die einheitliche Struktur trägt zudem dazu bei, die Attraktivität der Gemeinschaftsschule zu steigern, indem das schulische Angebot erweitert und die Unterrichtsqualität verbessert wird. Langfristig kann dies zu einer höheren Schülerzahl und einer stärkeren Akzeptanz in der Region führen.

2. Finanzielle Vorteile

Die organisatorische Verbindung führt zu einer optimierten Raumnutzung, was Einsparungen bei Miet- und Baukosten zur Folge hat. Synergieeffekte im Personalbereich, insbesondere in der Verwaltung und bei unterstützenden Dienstleistungen, ermöglichen eine effiziente Nutzung der Ressourcen und verhindern Doppelstrukturen. Darüber hinaus können durch die zentrale Beschaffung von Schulmaterialien und Lehrmitteln zusätzliche Kostensenkungen erzielt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, staatliche Fördermittel für integrative Schulmodelle zu beantragen, was eine zusätzliche finanzielle Entlastung bedeutet.

3. Pädagogische Vorteile

Die organisatorische Verbindung der Schulen bietet eine kontinuierliche Bildungsbiografie für die Schülerinnen und Schüler, die von der Grundschule bis zur weiterführenden Schule in einer vertrauten Umgebung bleiben können. Der Übergang zwischen den Schulstufen wird erleichtert, und Lehrkräfte können die Schüler über einen längeren Zeitraum hinweg begleiten, was eine gezielte und individuelle Förderung ermöglicht. Gemeinsame pädagogische Konzepte und abgestimmte Lehrpläne führen zu einer höheren Unterrichtsqualität und einem verbesserten Lernerfolg. Die Erweiterung der Betreuungsangebote und eine effizientere Organisation von Ganztagsangeboten kommen ebenfalls den Schülern zugute.

4. Mögliche Herausforderungen

Die organisatorische Umstrukturierung birgt zu Beginn möglicherweise Koordinationsprobleme, da unterschiedliche Schulsysteme zusammengeführt werden. Dies könnte anfänglich auf Widerstand seitens der Eltern und Lehrkräfte stoßen. Zudem sind erhöhte Anforderungen an die Schulverwaltung zu erwarten, da eine angepasste Leitung und Organisation notwendig wird. Diese Herausforderungen können jedoch mit einer sorgfältigen Planung und Kommunikation überwunden werden.

5. Zusammenfassung und Umsetzung

Die Vorteile einer organisatorischen Zusammenlegung der Grundschule und der Gemeinschaftsschule überwiegen die möglichen Herausforderungen. Die optimierte Raumnutzung, die Verbesserung der Schülerbeförderung sowie die Steigerung der Attraktivität der Gemeinschaftsschule sind wesentliche Gründe für die Umsetzung dieser Maßnahme. Auch die finanziellen Einsparungen durch eine verbesserte Ressourcennutzung und mögliche Fördermittel sprechen für die Realisierung. Pädagogisch wird eine kontinuierliche Förderung der Schüler über alle Schulstufen hinweg ermöglicht, was den Lernerfolg steigert. Die genannten organisatorischen, finanziellen und pädagogischen Vorteile machen die Umsetzung der Zusammenlegung zu einer sinnvollen und zukunftsfähigen Entscheidung für die Stadt Schwentinental. Der Schulstandort kann längerfristig von einer Zusammenlegung nur profitieren.

Für die Fraktion der SWG

Herbert Steenbock